

**Prof. Dr. Dr. Jürgen Bengel:** Diplompsychologe, Approbation als Arzt und als Psychologischer Psychotherapeut. Direktor der Abteilung für Rehabilitationspsychologie und Psychotherapie am Institut für Psychologie der Universität Freiburg, Vorstand im Freiburger Ausbildungsinstitut für Verhaltenstherapie (FAVT) und Leiter der Ambulanz des Instituts für Psychologie. Veröffentlichungen: Bengel, J. (Hrsg.). (2004). Psychologie in Notfallmedizin und Rettungsdienst. Berlin: Springer. Pieper, G. & Bengel, J. (2007). Traumatherapie in sieben Stufen. Ein kognitiv-behaviorales Behandlungsmanual (SBK). Bern: Huber. Bengel, J. & Hubert, S. (im Druck). Anpassungsstörung und Akute Belastungsreaktion. Göttingen: Hogrefe.

**Dr. Georg Pieper:** Approbation als Psychologischer Psychotherapeut, Lehrtherapeut und Supervisor, Experte in der Behandlung von Traumata, weit über die deutschen Grenzen hinaus anerkannt. Er hat große Erfahrung in der Behandlung von Opfern, die durch Katastrophen wie das Grubenunglück Borken, Flugschaukatastrophe Ramstein, ICE-Katastrophe Eschede, Amoklauf in Erfurt, Tanklastunglück Herborn betroffen waren. Weitere berufliche Tätigkeiten: Drogentherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie Dr. Pieper ist seit dem 01.01.2004 deutscher Vertreter in dem "Standing Committee on Crisis and Disaster" der EFPA (European Federation of Psychologists Associations) und setzt sich dort für die Entwicklung Europäischer Qualitätsstandards zur Versorgung von Katastrophenopfern ein. Veröffentlichung: Pieper, G. & J. Bengel (2007). Traumatherapie in sieben Stufen. Ein kognitiv-behaviorales Behandlungsmanual (SBK). Bern: Huber

**Dr. Bruno Waldvogel:** Psychologischer Psychotherapeut und Supervisor in eigener Praxis. Dozent an verschiedenen psychoanalytischen und verhaltenstherapeutischen Ausbildungsinstituten sowie am EMDR-Institut Deutschland. Vor der Niederlassung 1988 - 1998 Wissenschaftlicher Mitarbeiter und ab 1994 Leitender Psychologe der Abteilung für Psychotherapie und Psychosomatik an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Ludwig-Maximilians-Universität München. Zahlreiche Veröffentlichungen, u.a.: Mertens, W. & B. Waldvogel (Hgg.) (2000/2008). Handbuch psychoanalytischer Grundbegriffe. Stuttgart: Kohlhammer. sowie Waldvogel, B. (1992). Psychoanalyse und Gestaltpsychologie. Stuttgart: Fromman-Holzboog

**Dr. Wolfram Dorrman:** Approbation als Psychologischer Psychotherapeut und Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapeut, Supervisor und Lehrtherapeut für Verhaltenstherapie. Berufliche Tätigkeiten u.a. in der Erziehungsberatung,

Sexualberatung (Pro-Familia) u. in der stationären Drogentherapie. 1982-1986 Mitarbeiter der Psychologischen Forschungs- und Beratungsstelle (Univ. Bbg.); seit 1987 niedergelassen in Praxisgemeinschaft in Bamberg mit den Schwerpunkten VT und Supervision, Systemische Therapie, Hypnose und Traumatherapie. 1998 Gründung des Instituts für Verhaltenstherapie, Verhaltensmedizin und Sexuologie (IVS) und seitdem Mitglied im Leitungsgremium. Veröffentlichungen zu verschiedenen Themen wie Suizidprophylaxe, Depressionstherapie und -diagnostik, Sexualität, Psychotherapieausbildung u.a..

**Dr. Martina Ruf:** Jg. 1976, ist Diplom-Psychologin und arbeitet als Assistentin im Fachbereich Klinische Psychologie an der Universität Konstanz. Im Rahmen ihrer Promotion untersuchte sie Auswirkungen von Krieg und anderen Formen organisierter Gewalt auf die psychische Gesundheit von Flüchtlingskindern in Deutschland sowie erstmalig die Effektivität der Narrativen Expositionstherapie in der Behandlung traumatisierter Flüchtlingskinder. Ihre weiteren Forschungsaktivitäten umfassen Psychotherapie nach Trauma, Trauerreaktionen bei Kindern nach dem Verlust der Eltern (z.B. durch HIV /AIDS in Äthiopien) sowie die Erforschung der Folgen von (früh)kindlichem Stress auf die kindliche Entwicklung. Neben ihrer Tätigkeit an der Universität Konstanz ist sie Präsidentin der Nichtregierungsorganisation vivo e.V. ([www.vivo.org](http://www.vivo.org)) und arbeitet in diesem Rahmen am Aufbau von psychosozialen Projekten für traumatisierte Kinder und Erwachsene in Kriegs- und Krisenregionen mit. E-Mail: [martina.ruf@uni-konstanz.de](mailto:martina.ruf@uni-konstanz.de)

**Dorothea Weinberg:** Approbation als Psychologische Psychotherapeutin und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Diplom-Psychologin und Magister der Evangelischen Theologie. Ausbildungen in Personenzentrierter Psychotherapie für Kinder und Erwachsene und Psychodrama für Kinder. Praxis in Nürnberg. Seit 1997 Aufbau, Konzeption und psychologische Begleitung des Kleinkinderheimes Dom Duga« in Bosnien. Arbeitsschwerpunkt: Traumatherapie mit Kindern. Seit 23 Jahren als Kinderpsychotherapeutin tätig, zehn Jahre davon in einem großen Kinderheim. Seit 1993 fachliche Begleitung von Kinderhilfsprojekten im ehemaligen Jugoslawien. Konzeption der Strukturierten Trauma-Intervention für erinnerbare und abgrenzbare Erlebnisse und die Traumabezogene Spieltherapie für frühe, nicht erinnerbare und komplexe traumatische Erfahrungen. Veröffentlichung: Weinberg, D. (2005). Traumatherapie mit Kindern. München: Pfeiffer bei Klett-Cotta